

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr. 31.

Samstag, den 17. April

1852

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. Obgleich den Ortsvorstehern schon früher die Auflage gemacht wurde, dafür zu sorgen, daß kein baubares Feld unangebaut gelassen wird, so sieht sich doch das Oberamt veranlaßt, die Ortsbehörden wiederholt darauf hinzuweisen, daß es die Aufgabe der Gemeinde ist, solchen Güterbesitzern, welche durchaus nicht im Stande sind, sich das benöthigte Saatgut zu verschaffen, die nöthigen Vorschüsse gegen Wiederersatz zu gewähren.

Da nun die von der Amts-Corporation bestellten Saatkartoffel das Bedürfnis voraussichtlich weit nicht decken werden, so hat das Oberamt eine Quantität Samen der vielfach als Surrogat der Kartoffel empfohlenen Kiese n m ö h r e bestellt, welcher an die Gemeinden gegen Bezahlung auf Martini abgegeben wird. Da dieser Samen überaus billig ist, (das Pfund höchstens 24—30 fr.) so empfiehlt sich derselbe besonders zur Abgabe an unterstützungsbedürftige Personen.

Der Bedarf ist umgehend anzuzeigen.

Den 14. April 1852.

K. Oberamt.

Drescher, A. B.

Waiblingen. Die Ortsvorsteher haben die in ihren Gemeinden vorhandene Zahl

1. Der zugleich Detailhandel treibenden Tabaks-Fabrikanten.

2. Der mit dem Tabaks-Verkauf ausschließlich sich befallenden Handlungen
umgehend anzuzeigen.

Fehl-Anzeigen dürfen nicht erstattet werden, sondern es wird, falls kein Bericht einläuft, angenommen, daß in der betreffenden Gemeinde solche Commercianten nicht vorhanden seyen.

Den 14. April 1852.

K. Oberamt.

Drescher, A. B.

Waiblingen. Die heuer ausdienenden Soldaten haben ihre Abschiede am Dienstag, den 20. dieses Monats von Vormittag 10 bis 12 Uhr, hier abzuholen, und ihre Urlaubs-Pässe, sowie ihre Urlaubs-Verhaltens-Vorschriften mitzubringen, was ihnen von den Schultheißen-ämtern zu eröffnen ist.

Den 13. April 1852.

K. Oberamt.

Wittich, Act. B.

Waiblingen. (An die Ortsvorsteher und Verwaltungs-Actuare.)

Wegen der Besoldungs- und Einkommens-Steuer-Umlage pro 1851/52. sind die Besoldungs-Steuer-Einzugs-Register pr. 1850/51. nothwendig, und unfehlbar mit nächstem Boten einzusenden.

Den 14. April 1852.

Königl. Oberamt:

Drescher, A. B.

Waiblingen. Im 12. d. M. hat das Flößen an der Rems begonnen, die Ortsvorsteher der umliegenden Orte werden argwiesen, ihre Angehörigen sowohl vor Beschädigung der Flöß-Anstalten, als vor Entwendungen von Flößholz unter Hinweisung auf Art. 328. §. 3. des Strafgesetzbuchs zu verwarnen.

Den 17. April 1852.

K. Oberamt.

Drescher, A. B.

Waiblingen. Oberamts-Spar- und Leihkasse.

Die von der Oberamts Corporation beschlossenen Oberamts-Spar- und Leihkasse ist nach erfolgter Genehmigung der K. Kreisregierung nunmehr ins Leben getreten, wovon die Ortsvorsteher mit dem Bemerkten in Kenntniß gesetzt werden, daß sich Aulehen-Suchende an den einsteuigen Cassier Oberamtspfleger Steinbuch zu wenden haben.

Als Regel für die Sicherstellung der Kasse ist die Bestellung eines Unterpfands im zweifachen Betrag des Darlehens und nach einem nicht über 2 Jahre alten Anschlag festgesetzt. Den Gemeinderäthen wird bei Ausmittlung dieser Anschläge die größte Gewissenhaftigkeit zur Pflicht gemacht.

Die Veröffentlichung der Statuten wird später erfolgen.

Den 16. April 1852.

K. Oberamt.

Drescher A. B.

Waiblingen.

(Holzverkauf.)

In dem hiesigen Stadtwald wird am
Freitag den 23. April d. J.

Vormittags 8 Uhr

nachstehendes Holz sämmtlich an der Zipselbachwand nächst der Kreuzzeiche verkauft:

6 1/2 Klafter eichene Scheiter,

22 1/4 Klafter eichene Prügel,

3 3/4 Klafter buchene Scheiter,

6 1/2 Klafter buchene Prügel,

3/4 Klafter weiche Prügel,

1350 eichene Wellen,

3500 buchene Wellen,

425 weiche Wellen,

6 3/4 Klafter Stumppen und Abfallholz.

Unter den eichenen Scheitern sind einige Klafter Rüserholz und unter den buchene Wellen sehr schöne Schlagwellen. Man versammelt sich an der Kreuzzeiche.

Den 14. April 1852,

Gemeinderath.

Der Verkauf beginnt jeden Tag

Vormittags 9 Uhr

und ist die Zusammenkunft auf dem Schlage selbst.

Für gehörige und rechtzeitige Bekanntmachung in ihren Gemeinden haben die Schultheißenämter zu sorgen.

Reichenberg den 14. April 1852.

Königl. Forstamt:
v. Besserer.

Forstamt Schorndorf.

Revier Engelberg.

(Holzverkauf.)

Unter den bekannten Bedingungen kommt am

Mittwoch den 21.,

Donnerstag den 22.,

Freitag den 23.,

Samstag den 24. d. Mts.

aus dem Staatswald Bestlesbau, Markung Manolzweiler, folgendes Holzquantum zum öffentlichen Aufstreich-Verkauf:

8 Stamm Eichen mit zusammen 600 C.,

11 Klafter eichene Nutzholzscheiter, 6 Klafter eichene gewöhnliche Scheiter, 101 Klafter eichene Prügel, 178 Klafter buchene Scheiter, 98 Klafter buchene Prügel, 4 Klafter Abfallholz, 1475 Stück eichene, 10,625 buchene, 150 Nadelholz- und 1175 Abfall-Wellen.

Zusammenkunft je Vormittags 9 Uhr im Schlage.

Die betreffenden Ortsvorsteher wollen solches in ihren Gemeinden gehörig bekannt machen lassen.

Schorndorf den 14. April 1852.

Königl. Forstamt:
Urfull.

Forstamt Reichenberg.

Revier Weissach.

(Holzverkauf.)

Im Staatswald Osenhau bei Baldenweiler kommen zum öffentlichen Verkauf:

1) am 26. dieses Monats:

353 Stämme Nadelholz-Sägen- und Bauholz von verschiedener Länge und Stärke;

2) am 27. und 28. dieses Monats:

12 1/4 Klafter buchene Scheiter,

4 1/4 Klafter buchene Prügel,

183 3/4 Klafter Nadelholzscheiter,

6 1/2 Klafter Nadelholz-Prügel,

29 1/4 Klafter Abfallholz, und

925 Stück buchene Wellen.

Waiblingen. Der Unterzeichnete ist gesonnen seinen besizenden Hausantheil zu verkaufen.
Gerber Frank.

Waiblingen. Andie HolzKäufer im Stadtwald

Wer das von den früheren Verkäufen her im Stadtwald noch stehende Holz und Wellen bis zum 24 d M nicht abgeführt hat, wird für eine Nummer um 30 fr. bestraft.

Den 14 April 1852.

Stadtschultheißen Amt.

Waiblingen. Empfehlung

Um mehrseitigen Aufforderungen und Anfragen auf einmal zu begegnen, macht der Unterzeichnete einem hiesigen und auswärtigem verehrlichen Publikum die ergebnste Anzeige, daß er, mit einer hübschen Auswahl nachstehender Artikel versehen; als:

Alle Gattungen Brillen, in Silber, Schild, Käte, Horn, Stahl und Messing gefaßt, von 15 kr. bis 5 fl. per Stück. Vornetten, Lesgläsern, Barometern und Thermometern, Reizzeugen, Zuleg. Zollstäben, verschiedenen messingen Waagbalken, gläsernen Waagen für Wein und Most, Brantwein, Kirschegeist, Laugen, Eßig, Bier, Milch und Wasserwaagen, Briefwaagen in schönem Eisenguß, Perspektiven, Zylinder und Horngestalt Couppen, Kaleidoskopen; ferner werden auf Bestellung alle in das Fach der Mechanik und Optik einschlagende Artikel auf das prompteste und reellste verfertigt, so wie sich auch in

Reparaturen von Stand, Wand und Taschenuhren unter Garantie

bestens empfohlen hält

Chrn. Oppenländer

Mechanikus u. Optikus.

Ungefähr 2 bis 3 Brtl. Wiesen, wozu möglich hinter der Kirch im ersten Ring, sucht Jemand zu kaufen oder auf mehrere Jahre zu pachten. Wer? sagt Ausgeber dieses Blts.

Waiblingen. Der Unterzeichnete beabsichtigt ein gemessenes Viertel Aker laus der Röhre, mit Dinkel und Winterweizen angeblümt, zu verkaufen. Die Liebhaber können mit mir selbst einen Kauf abschließen.

G. Curfes.

— Einen Wagen voll Angerssen hat zu verkaufen
Gottfried Wertz.

Waiblingen.

An die Mitglieder des Landwirthschaftlichen Vereins.

Zur Wahl des Ausschusses, zur Publikation der Vereins-Rechnung, zur Vertheilung von Prämien an treue Dienstboten, und zu Besprechung verschiedener landwirthschaftlicher Gegenstände wird

Samstag, den 1. Mai d. J.

Nachmittags 2 Uhr

eine Plenar-Versammlung im Köhle in Endersbach abgehalten und die verehrlichen Vereinsmitglieder werden um so mehr zu zahlreicher Theilnahme an dieser Versammlung eingeladen, als die Wahl eines neuen Vorstands geboten ist, da ihr bisheriger Vorstand einen anderwärtigen Wirkungskreis betritt.

Den 16. April 1852.

Aus Auftrag des Vorstands,

der Secretär:

Steinbuch.

Waiblingen. Vertheilung von Prämien an treue Dienstboten.)
Nach einem Amte-Versammlungs-Beschluß sind im laufenden Etats-Jahr wieder 50 fl. an treue Dienstboten zu vertheilen.

Die Bewerber werden nun aufgefordert, sich binnen 8 Tagen zu melden, widrigenfalls sie bei dieser Vertheilung nicht berücksichtigt werden.

Die Zeugnisse, wozu gedruckte Formulare auf dem Rathhaus in Waiblingen abgelaufen werden können, sind an Stadtschultheiß Steinbuch einzusenden.

Die verehrlichen Orts-Vorstände sind ersucht, dieß gehörig bekannt zu machen.

Den 16. April 1852.

Der Vorstand des landwirthschaftl.

Bezirks-Vereins:

Albinger.

Waiblingen. Es hat Jemand einige Simri gute Kleie zu verkaufen. Wer? sagt die Redaktion d. Blattes.

Waiblingen. Der Unterzeichnete wünscht unter billigen Bedingungen einen jungen Menschen in die Lehre aufzunehmen.
Christian Spaich, Schloßhermeister.

Waiblingen. (Bekanntmachung.)
Da ich den, dem verst. Schäfer gehörigen Omnibus käuflich übernommen habe, so mache ich einem verehrlichen Publikum bekannt, daß ich am nächsten Dienstag, am Stuttgarter Pferdemarkt, das erste Mal nach Stuttgart mit meinem Omnibus fahren werde. Bei Speisewirth Wähler wird mein Omnibus parat seyn, das Absteig-Quartier beim Gasthof zum Römischen König in Stuttgart.

Gottfried Wertz.

Waiblingen.

Im Monat Februar. 1852.

Verzeichniß der Geborenen
im Monat Januar. 1852.

- Den 1. Januar, Christian Joseph, Mutter: Christine Dorothee Unterberger.
 Den 3. Carl Christian, Vater: Maier Schuhmacher.
 Den 5. Christiane, V. Sulzberger, Maurer und Steinhauer.
 Den 8. Joh. Georg, M: Karoline Dorothee Kofl.
 Den 10. Friederike Rosine, V: Kaiser, Küfer.
 Den 13. Christian Ludwig, M: Christ. Magdalene Klingler.
 Den 15. Magdalene Friederike, f, V: Widmann, Bauer.
 Den 16. Sophie, V: Rink, Maurer,
 Den 17. Karl Robert, V: Möbs, Dreh r.
 Den 19. Friedrich, V: J. F. Pfander, Bäcker.
 Den 28. Christian, V: Fritz, Bäcker.
 Den 30. Joh. Karl, V: Hummel, Zimmermann.

- Den 2. Februar. Marie Soppi, V: Eichenbrenner Glaser.
 Den 2. Christiane Sophie, V: Kunzmann, Ziegler.
 Den 11. Johanne Friederike, V: Nergenthaler, Bäcker.
 Den 13. Jakob Wilhelm, V: Bögelin, Kbler.
 Den 17. Pauline Friederike, f V: Rommel, Gastwirth.
 Den 19. Louise Friederike, V: Bauder, Flaschner.
 Den 21. Katharine Christiane, V: Herzog, Schmied.
 Den 24. Julie, V: Klemm, Gerichtsaktuar.
 Den 27. Immanuel Gottlieb, V: Klingler, Bäcker.
 Den 27. Dorothea Sophie, V: Kraus, Schneider.
 Den 27. Maria Christiane Katharine, V: Joh. Herzog, Rothgerber.
 1 Todtgeborenes.

Waiblingen

Güter = Verkäufe.

1852.

Bei allen Verkäufen wo nichts anders bestimmt ist, gelten die Bedingungen, daß $\frac{1}{3}$ baar und das Weitere in 2 verzinlichen Jahreszielen zu bezahlen ist, und bei jedem Aufstreich vom Käufer ein tüchtiger Bürge mitzubringen ist. Wo sonst keine Person genannt ist, kann mit dem Verkäufer selbst der Kauf abgeschlossen werden.

Verkäufer	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Aufstreich
Adam Kofl, für ihn G.-R. Pflüger.	$\frac{1}{4}$ an 1 M. $\frac{1}{2}$ A. gegen dem Weinsteiner Wildstöckle.	85 fl.	26 April.
Christof Fiesenhäusers Ganntmasse in Weinstein.	1 B. $\frac{1}{4}$ A. Aker im Schittelgraben.	30 $\frac{1}{2}$ fl.	26. April.
Ludwig Baumgärtner, f. ihn G.-R. Gottlob Pfander.	$1\frac{1}{2}$ B. 13 R. Aker in der Spittelhalden.		26. April.
Alt Christof Besters Wittwe, für sie G.-R. Kauffmann, sen.	Ein Häusle am Weinsteiner Thor.		
Josua Bubeß Wittwe, für sie G.-R. Pflüger.	$\frac{1}{2}$ B. 9 R. in der untern Spittelhalden.		3. Mai.
David Schäfer, Bäcker, f. ihn G.-R. Gottlob Pfander.	Eine Pehausung in der kurzen Gasse.		26. April.
Jr. Würtele's Kinder, für diese der Pfleger: Küfer Kurz.	ungefähr $\frac{1}{4}$ Morgen Baumgut in der Klinge, mit 8 tragbaren Bäume.	65 fl.	3. Mai.